

SÜDLICHE FUBGÄNGERBRÜCKE KOMMT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwohner und Nutzer des S-Bahnhofs Kaulsdorf,

seit vielen Jahren beschäftigt uns in Kaulsdorf die barrierefreie Verlängerung der Fußgängerbrücke am S-Bahnhof von Norden nach Süden in Richtung Wilhelmsmühlenweg / Heinrich-Grüber-Platz. Dafür engagierten sich ganz besonders unsere Bezirksstadträte Christian Gräff und Johannes Martin wie auch Vertreter anderer Parteien.

Der sanierungsbedürftige und in der dunklen Jahreszeit häufig unheimliche Tunnel ist in die Jahre gekommen. Im Jahre 2014 wurde mit dem realisierten Zugang auf der nördlichen Seite ein wichtiger Teilerfolg zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung erreicht.

Am 17.09.2018 hatten wir auf dem Wilhelmplatz zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Mit dabei war der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für das Land Berlin, Alexander Kaczmarek. Er teilte uns damals mit, dass

1. der Senat derzeitig eine Aufnahme der Baumaßnahme in das Maßnahmenprogramm „Bahnhofsverschiebungen, Zugänge, Aufgänge“ prüft.
2. bei einem positiven Ergebnis, eine Bestellung bei der Deutschen Bahn Station & Service AG erfolgt und dann eine weitere Prüfung der Senatsverwaltung zur Erschließung durchgeführt wird.
3. die Zeitscheine von Beginn der Vorplanung bis zum Baustart ca. 5 Jahre beträgt.

Bezirksstadtrat Johannes Martin und die Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle haben sich daraufhin an die beteiligten Behörden gewandt, um das Verfahren zu beschleunigen. In einem Schreiben vom 11. Juni 2018 an die Senatorin Regine Günther wurden nochmals alle wichtigen Argumente dargelegt:

- Im unmittelbaren Einzugsbereich südl. des Bahnhofes und der Bahntrasse wohnen ca. 2600 Menschen. Fast 25 % gehören der Altersgruppe 65 Jahre und älter an. Ein neues Wohngebiet mit Angeboten des betreuten Wohnens und ca. 250 Wohneinheiten sowie eine Pflegeeinrichtung am Standort des Klinikums befinden sich in Planung.

... bitte wenden

- Das Vivantes Klinikum Kaulsdorf ist als Krankenhaus der Regelversorgung im Umfeld des Bahnhofes verortet. Mit ca. 430 Betten werden dort pro Jahr knapp 15.000 Patientinnen und Patienten stationär sowie 17.000 ambulant versorgt und nimmt damit eine wichtige Versorgungsfunktion für die gesamte Region wahr. Mit 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt dem Klinikum darüber hinaus eine maßgebliche wirtschaftliche Bedeutung zu.
- Der Standort geht allerdings auch mit entsprechenden Pendlerbewegungen sowie einem hohen Parkdruck durch die Konkurrenz der Anwohner, Beschäftigten sowie Patienten und deren Besuchern einher.
- Eine Verbesserung der Anbindung durch den Bau einer Brücke als südlichen Zugang zum S-Bahnhof hätte damit das Potenzial einer Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und des gesamten Kiezes. Diese könnte den Individual- und insbesondere ruhenden Verkehr entlasten.
- Eine Busanbindung von Süden her besteht mit der Linie 269 lediglich in einem 20-Minuten-Takt im Zeitraum von 05:00 Uhr – 22:00 Uhr.

Am 26.11.2018 kam dann die sehr erfreuliche Nachricht, dass der Senat bei der DB Station & Service AG die Baumaßnahme bestellt hat. Die Prüfung ist nun abgeschlossen und die Finanzierung der Maßnahme möglich. Frau Günther hatte dies in einem Brief an Frau Pohle mitgeteilt. Damit ist der Weg frei für die Erschließung einer neuen südl. barrierefreien Erschließung am S-Bahnhof Kaulsdorf. Ein großer Erfolg aller Akteure.

Die weiteren Planungen und die bauliche Umsetzung liegen nun bei der Deutschen Bahn, deren Gelände mit der Erschließung überbaut wird.

Über das weitere Baugeschehen werden wir Sie gern über unsere Internetseiten www.mario-czaja.de und www.alexander-j-herrmann.de auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Czaja

Ihr Abgeordneter für Kaulsdorf und Mahlsdorf



Alexander J. Herrmann

Ihr Bezirksverordneter für Kaulsdorf-Nord